

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)
vergibt die Auszeichnung:
Drama, Spielfilm, Prädikat **besonders wertvoll**

Ein Kind wie Jake

Eine Familiengeschichte, so berührend wie relevant – grandios gespielt, sensibel in Szene gesetzt.

Der vierjährige Jake zieht gerne Kleider an und spielt mit Puppen. Für Jakes Eltern ist dies kein Problem. Doch als sie eine geeignete Vorschule auswählen wollen, spüren sie den Druck, der von allen Seiten auf sie einwirkt. Mit einer einfühlsamen Inszenierung und einer beeindruckenden Darstellung des gesamten Ensembles gelingt eine sensible Betrachtung eines hochrelevanten Themas.

Dank einer einfühlsamen Regie (Silas Howard) und einer präzisen Kameraführung (Steven Capitano Calitri), die ganz nah bei den Protagonist*innen ist, gelingt es als Zuschauer*in schon früh, Eintritt in diesen Mikrokosmos einer Familie zu finden. Kammerspielartig entwickeln sich die dialogintensiven Szenen (Drehbuch Daniel Pearle), in denen Claire Danes und Jim Parsons als Jakes Eltern in eindringlichem und authentischem Spiel einen Konflikt austragen, der sowohl von außen – durch die Erwartung einer normativen Gesellschaft, die nun mal bestimmt, was normal ist – als auch von ihnen selbst ausgeht. Dass ein Kind wie Jake, das auf der Suche nach einer Identität so etwas wie Geschlechterspezifizierung gar nicht kennt, von einem System beurteilt und in eine Schublade gesteckt wird, ist ein hochrelevantes Problem, dem sich auch im wahren Leben viele Familien stellen müssen. EIN KIND WIE JAKE liefert hier keine Patentlösung, lässt die Konflikte, die neben dem zentralen Thema auch andere Probleme wie ein unerfüllter Kinderwunsch, die Aufgabenverteilung in einer Ehe und Männlichkeitsbilder streifen, ungelöst und zeigt, wie fragil das Konstrukt einer glücklichen Familie ist. Dass dabei aber nie eine überzogene Dramatisierung entsteht, ist eine weitere Qualität dieses berührenden Dramas, in dem am Ende eine positive und hoffnungsmachende Botschaft steht: Dass Selbstbestimmung ein Recht aller Menschen ist. Von Klein auf.



Drama, Spielfilm
USA 2018

Regie: Silas Howard
Darsteller: Claire Danes, Priyanka Chopra, Octavia Spencer, Jim Parsons, Ann Dowd, Amy Landecker u.a.

Länge: 87 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com